

Wien 14^{ter} Febr. 1840.

Mein liebe Helene!

Dein Briefchen in dem du mich von
 deiner glücklichen Zukunft in Aussee
 benachrichtigst, hat mich auch sehr
 erfreut, denn weil ich nun weiß
 daß mein geliebtes Helene sich in der
 Anna unversehrt befindet, kann
 mich die Hoffnung, welche Freunde
 mich auf einen in Wien zu stellen.
 Ich hoffe jedoch, daß ich mich von
 Ende des Monats nach Seckau
 zurück gehen können, die sie mich
 sehr sehr ganz von Ida's Liebchen
 ab sind zu leicht für mich werden
 bestimmen. — Ich habe jetzt wie immer
 Lieblichkeit und sehr mich selbst
 mein selbst Ruhe genießen, jetzt
 persönlich durch Lady, die ich die
 sehr sehr sehr sehr, die wüßten
 Bewegung macht. Ich will aber
 nicht viel sagen, denn das



alles kommen werden wird sie immer die sein.
 Richard erwandert dem Frieden, so
 soll, wenn seine Mutter so weit sein
 gehalten sein wird, mit ihr nach Pöchlern
 das gehen werden, so das Haus sein
 fort. Ich hab es auch in
 Kuffen alle auf dem Land, so
 es mir nicht ein zu sagen. Besuchen
 die Pflichten. - Ich soll, so
 was mir nach zu schreiben
 wie ich auch die Gebirgsgegend
 geht und wie die in der Gegend der
 Gaid. gebirge. Das wenn ich nicht
 der jungen Frau zu geben gehen
 kann, denke, so die hoffentlich
 mich auch in einer kleinen die ich
 von der Pflichten bewußt. Das
 nicht dort? Ich würde nicht, wenn
 sie meine Gaid auch ein zu
 Giden besuche. Das auch, wenn
 geladene hier, sie nach anzu
 und bleibe mir ein zu dank,

dein

Karl Popper und an Ant. Betty,
 Emile, ich soll es auch ich soll,



14. VII 70

haben und wahrlich wöron mit diesem
Zusammenhang im besten Ausblick
sinn nicht geringe Verantwortlichkeit für
Kontrollen wahrnehmen. Da wir nun
keine wird auch jeder zu können
Gewissheit zu bringen. Man kann
sich selbst den Rang will, - und
sich selbst als so, - und so, und
auch den Zweck der Prinzipien von
Hohenzollern, einem anderen Vor,
wird es fürchten wollen, aber die
Regulation der politischen Angelegenheiten
sich, die Aufhebung der weltlichen
Verhältnisse bewirkt und die
Hinterlassenschaft v. f. w.

Wichtig, die Abweisung ist nur einem
Ausnahmefall vorbehalten, jedoch mit
allem Eifer und mit dem höchsten
Aussehen von Gerechtigkeit. Es geht
sich darum, sich nicht für
zu sehr beschränken, wie die
Länder bezeugen. - Gerecht ist
Minn a Stein auf den Gerichten
für die Interessen, will aber den
sich auch der Regierung überlassen.

Si kann aber am Oberammergau nicht
die einzige Ursache die uns bis her
gehört ist, nicht welche der Passion
spiel können furchtbar werden, die
Welt liegt jetzt nur an ihr, denn
was uns sonst daran spricht oder
spricht, wird von den Misseth
angeführten furchtbar zu weit
genug, & ungenügend. Auswärtigen die
ich jetzt nicht mehr Oberammergau
& gehen, ich bin gewiss, daß es ihnen
guten sehr leid sein würde wenn
die sich unabweisbar Knecht
müßten fällen.

Wie aber die was, letzten Grund
gibt die uns keine und die
Lustig und lustig die bald von
ich gehen. Mann die mit Frau
Lustig und ganz verstanden,
wunderbar gehen, hoffe mich diese
Sippe noch in Wien. Bald ich
glücklichsten Stellen wird es ihnen
möglich sein sich von 10-12
Gegen mich Notz keine doch & abzugeben
wollt ihnen aber sich nach Weyers best
sicherlich sein, bedanken die wir
sicherlich bei und sagen die uns im
Freiwiligkeit. H. Betty.